

# Spielplatz für Senioren im Haus Heimberg

Großer Wintergarten und ein Fitnessplatz bieten den Heimbewohnern neues Betätigungsfeld

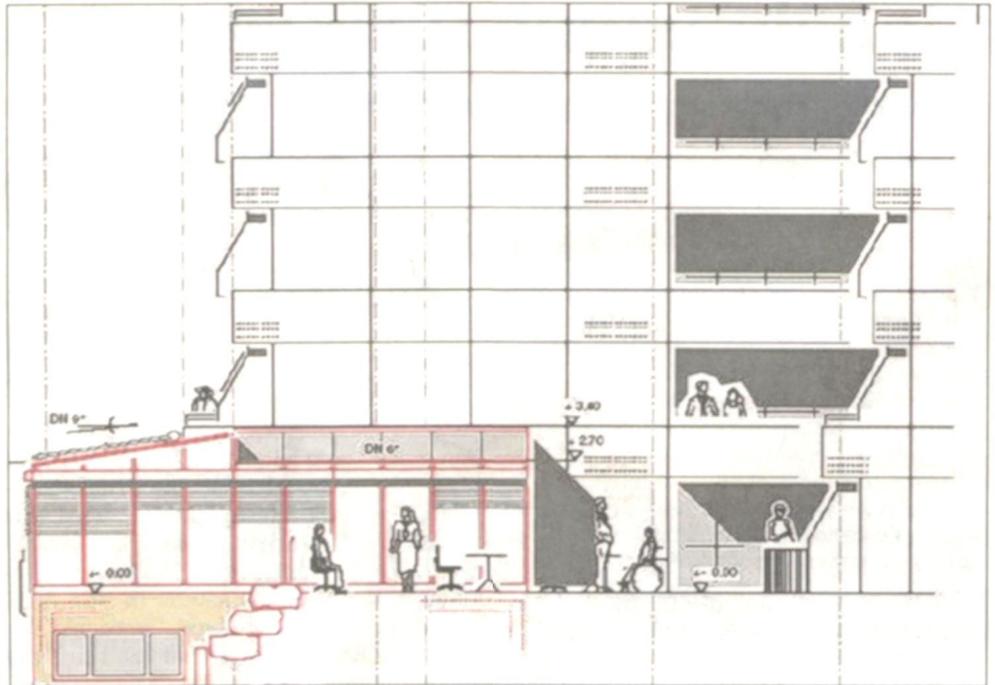
**Tauberbischofsheim.** In Verbindung mit Kindern gilt es schon lange als pure Selbstverständlichkeit: Wer das Wort Spielplatz hört, denkt dabei sofort an Betätigungsmöglichkeiten für den Nachwuchs. Doch auch Ältere drängt es zusehends nach Bewegung, kein Wunder, dass deshalb nun der erste Spielplatz für Senioren im Main-Tauber-Kreis entsteht. „Ein großer Wintergarten und ein Fitnessplatz für Ältere werden die Qualität des Hauses Heimberg deutlich aufwerten“, zeigten sich jetzt die Verantwortlichen sicher, als man die Planungen für den vorgesehenen Anbau an diesem Seniorenzentrum in Tauberbischofsheim ausführlich vorstellte.

„Die Baugenehmigungen liegen inzwischen vor, nachdem wir bereits seit längerem mit den Vorbereitungen befasst sind“, hieß es dazu aus dem Architekturbüro Helmut Schattmann aus Lauda, das sich nach eigener Aussage seit 2004 intensiv mit der Erweiterung und dem Umbau des kreiseigenen Seniorenheimes Haus Heimberg in Tauberbischofsheim beschäftigt.

Nun gehe es jedoch bald los, wobei ein großer Wintergarten im Süden an die Fassade angebaut werde, und zwar im Anschluss an einen entsprechenden Durchbruch. „Hierdurch entsteht ein lichtdurchfluteter Gemeinschaftsraum von rund 90 Quadratmetern, der für die Bewohner eine neue Aufenthaltsqualität und Raum für Gemeinsamkeiten bieten wird“, erklärte der Architekt.

Da der Anbau über einen kompletten Sonnenschutz ebenso verfüge wie über eine Klimatisierungsanlage, herrsche dann dort zu jeder Zeit eine angenehme Temperatur, ergänzte Helmut Schattmann, der darauf hinwies, dass der Wintergarten einen direkten Ausgang zur Außenanlage erhalte, von dem aus die Insassen zu einem ganz besonderen Ort gelangten, nämlich dem Senioren-Fitnessplatz. Hier sei daran gedacht, im Zuge der Baumaßnahmen ein kleines Areal für gemeinsame Bewegungsübungen anzulegen, bestückt mit speziell dafür konstruierten Geräten für Senioren. „Dieses Angebot richtet sich an jedes Alter und beugt somit auch eventuellen Betätigungsdefiziten vor“, erläuterte der Diplom-Ingenieur, der hinzu fügte, dass natürlich genügend Schatten vorhanden sein werde, damit man nicht etwa in der prallen Sonne seinem Bewegungsdrang frönen müsse.

Da ja die Gesellschaft immer älter werde, könne mit dieser Anlage dem Wunsch nach einer Erweiterung von Freizeit- und Bewegungsangeboten gerade für ältere Menschen Rechnung getragen werden, zeigten doch viele Untersuchungen der vergangenen Jahre, dass sportliche Aktivitäten, in der richtigen und altersgerechten Art und Weise betrieben, auch im höheren Lebensabschnitt sehr sinnvoll und empfehlens-



Erster Spielplatz für Senioren im Main-Tauber-Kreis: Eine deutliche Aufwertung erfährt die Qualität des Seniorenzentrums Haus Heimberg in Tauberbischofsheim, nachdem nun dort ein großer Wintergarten entsteht, verbunden mit einem Fitnessplatz für Ältere. Der vorgesehene Anbau erfolgt dabei im Süden an die Fassade, und zwar im Anschluss an einen entsprechenden Durchbruch. **Repro: Bickel**

wert seien, wie dazu betont wurde. Durch regelmäßiges Sporttreiben verbessere man nicht nur seine Chancen auf eine anhaltende Gesundheit; zahlreiche Krankheiten träten bei entsprechender Bewegung erst gar nicht auf. „Darüber hinaus verringert eine körperliche Aktivität nicht nur den Abbau von geistiger Leistungsfähigkeit, sondern kann sogar zu einer erheblichen Verbesserung des Gedächtnisses führen.“

Ein weiterer Vorteil liegt im Entgegenwirken der sonst häufig zu beobachtenden Vereinsamung im Alter, und zwar durch den gemeinsamen Sport. So kann ein gezieltes Training von Kraft, Beweglichkeit und Koordination in hohem Maße dazu beitragen, dass es älteren Menschen gelingt, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen, denn ein spezielles und an den individuellen Fähigkeiten orientiertes Bewegungsprogramm aktiviert das Gehirn und wirkt sich positiv auf die Psyche aus“, zeigten sich die Verantwortlichen von ihrem Konzept voll überzeugt. Die Baumaßnahmen brächten es gleichzeitig mit sich, dass man auf der Station der Pflegeabteilung der Einrichtung einige Veränderungen mit erledigen könne, hieß es weiter.

So nehme man das Projekt zum Anlass, das Innere durch Sanierungen und Umbauten entsprechend aufzuwerten. Da der Neubau des Wintergartens im Hang entste-

hen werde, befinde sich die Unterkellerung nur teilweise unter dem Erdniveau. Dadurch ergebe sich die Gelegenheit, die Räume der Beschäftigungstherapie des benachbarten Kreiskrankenhauses zu erweitern. „Dies war schon lange gewünscht und erforderlich und kann im Zuge dieses Vorhabens sehr wirtschaftlich umgesetzt werden“, so die Aussage. Die Flure würden dabei komplett renoviert und zusammen mit dem Wintergarten neu gestaltet; außerdem sei daran gedacht, die Beleuchtung zu überarbeiten.

Im Flur werde ein Besucher-WC behindertengerecht eingerichtet, verbunden mit der totalen Erneuerung der Sanitäranlagen für das Personal. Die vorgesehenen Maßnahmen fügten sich hier nahtlos in das Bestreben des Seniorenzentrums Haus Heimberg ein, stets ein hohes Maß an Wohlbefinden für seine Bewohner zu erreichen.

Wie Architekt Helmut Schattmann, der für den Anbau sowie die Konzeption des Senioren-Fitnessplatzes verantwortlich zeichnet, abschließend anmerkte, habe er bereits selbst Erfahrungen mit diesen Angeboten im „Reich der Erfinder“, und zwar in China, gesammelt. Dort nämlich sei es alltäglich, dass sich Senioren in großen öffentlichen Anlagen regelmäßig bei Sport, Tanz und Bewegungsspielen trafen und sich somit fit und leistungsfähig hielten.

bix